



# Kirchtag im Zeichen des Dankes an Seelsorger Alois Wilhelm

**Auch heuer prägten die Vorsichtsmaßnahmen der Pandemie den Festtag der Heiligen Anna. Trotzdem wagten wir eine Feier mit den Senioren, ihren Angehörigen und Freunden im kleinen Kreis im Freien.**

## Würdigung

Der Kirchtag schien den Verantwortlichen der Einrichtung ein würdiger Rahmen, um Hochw. Hr. Alois Wilhelm Dank auszusprechen: 16 Jahre lang - seitdem er mit seiner Häuserin Frieda Vescoli die Wohnung der Diözese in 3. Stock des Heimes bezogen hatte - fei-

erte er mit und für Bewohnerinnen und Bewohnern den wöchentlichen Gottesdienst zur Sonntagsliturgie; und das ganz nach dem Motto, dass auch ein Priester im Ruhestand noch immer im Dienst ist.

„Denn Priester sein,“ so die Präsidentin Thekla Peer Kröss in ihrer Würdigung, „ist kein Beruf im herkömmlichen Sinne, sondern eine Berufung.“

Und an den Geehrten gerichtet: „So begleiteten Sie, lieber Pfarrer Wilhelm, uns ein beachtliches Stück auf dem Weg des Glaubens ob im gemeinsamen Gebet, in der Verkündigung des Wortes Gottes, in der Feier

der Eucharistie und der Spendung der Sakramente. Der sogenannte Ruhestand hatte Sie zwar 2006 von der „Leitungsgewalt“ einer Pfarrei entbunden, der Verpflichtung der Glaubensverkündigung sind Sie noch weitere 16 Jahre in unserer Einrichtung treu geblieben. Ihr Wirken war ein Geschenk für uns, für das wir Ihnen von Herzen danken möchten. Möge Ihnen noch eine ruhige, angenehme Zeit mit den erholsamen morgendlichen Spaziergängen beschieden sein - fürsorglich betreut von der treuen Frieda - hier unter unserem gemeinsamen Dach.“



Pfarrer Jürgen Kalb bei der Messfeier



Hochw. Alois Wilhelm (r.) im Gespräch mit Pfarrer Jürgen



Ein Gruppenbild nach der Ehrung: v. l. Verwaltungsrat Mag. Reinhold Pernstich, Häuserin Frieda Vescoli, Vizepräsident Markus Bologna, Sozialreferent Markus Stolz, Pfarrer Jürgen Kalb, Hochw. Alois Wilhelm und Präsidentin Thekla Peer Kröss.



Heimgäste mit ihren Angehörigen.

